

Terex trennt sich von Holland Lift

Neuer Eigner gefunden

Terex verkauft Holland Lift. Der niederländische Scherenbühnenspezialist wurde zum 01. Januar 2002 von Stoneham Equipment Inc. übernommen. Terex hatte Mitte vergangenen Jahres angekündigt, sich von der Simon Fabrik in Cork und Holland Lift zu trennen.

Der neue Eigner Stoneham mit Sitz in Chicago, USA, ist Produzent von Bau- und Landwirtschaftsmaschinen. Eigner des weltweit aktiven Unternehmens ist R. Tracy.

Die Odyssee von Holland Lift findet damit ihr vorläufiges

Ende. Sowohl der Produktionsstandort in Hoorn, als auch alle Mitarbeiter werden, nach Aus-

kunft von Menno J. Koel, Verkaufsleiter von Holland Lift, übernommen. Das Management

bleibt in seiner derzeitigen Form erhalten. P.M.J. Boogert lenkt weiterhin als Managing Direktor, die Geschicke des Unternehmens und Menno J. Koel bleibt Verkaufsleiter von Holland Lift.

Die Produktpalette wird in ihrer Gesamtheit beibehalten und weiter ausgebaut. Im November 2001 haben die Niederländer ihr jüngstes Modell, die Raupenscherenbühne Q-135DL24-TR, auf den Markt gebracht. Für die Apex im September diesen Jahres wird bereits eine weitere Neuheit angekündigt.



Q-135DL24-TR

60 Exemplare in einem Jahr

Auf engstem Raum

In der Stuttgarter Fußgängerzone setzte Scholpp auf seinen Liebherr MK 80. Die Kombination aus Fahrzeugkran und Turmdrehkran ermöglicht den schnellen Einsatz des Gerätes. So hat Scholpp im Zuge der Sanierung eines Aufzugschachtes den Auftrag Lasten bis zu 500 Kilogramm auf das 28 Meter hohe Dach des Gebäudes zu heben in 90 Minuten ausgeführt.

Von dem Kranmodell, den Liebherr im vergangenen Jahr präsentierte, sind inzwischen über 60 Exemplare an Kunden in ganz Europa ausgeliefert worden.



Niederlassung geschlossen

Kurzauftritt

Geräte von Snorkel sind in Deutschland nur noch über Händler erhältlich. Omniquip Textron hat seine deutsche Snorkel-Niederlassung in Butzbach geschlossen und reorganisiert seinen Auftritt in Europa.

Wie es konkret in Deutschland mit Snorkel weitergeht, war bis Redaktionsschluss nicht zu erfahren. Der bisherige Leiter Hassan

Houmani verlässt den Konzern und ist seit Jahresbeginn nur noch für sein eigenes Unternehmen Houmanilift tätig. Omniquip Textron ist derzeit mit mehreren Unternehmen im Gespräch, die Interesse daran bekunden, Ersatzteile, Service und auch den Neumaschinenverkauf zu übernehmen.

Mehr unter www.Vertikal.net

Ulferts belädt Marineschiff

Krankenhaus am Haken

Ein komplettes mobiles Krankenhaus hatte der Grove GMK5200

von dem Kranvermieter Ulferts aus Wilhelmshaven am Haken. Das aus 26 Containern zusammengesetzte Krankenhaus der Bundesmarine musste von Land auf das Versorgungsschiff „Berlin“ verladen werden. Dabei waren Lasten bis zu zwölf Tonnen auf das auf einer Höhe von 50 Metern befindliche Ladedeck zu heben.

Kranfahrer Winfried Backer zu seinem neuen Gerät, dass erst wenige Tage vor dem Einsatz ausgeliefert wurde: „Das ist unser Sahnestück“.



Maltech expandiert

Mindestens verdoppelt

Der österreichische Arbeitsbühnenvermieter Maltech hat vier Niederlassungen erweitert. In Wien wurde das Verwaltungsgebäude um eine Etage aufgestockt, in Hall, Lannach bei Graz und Salzburg ist die Fläche des Betriebsgrundstückes jeweils mindestens verdoppelt und neue

Gebäude darauf errichtet worden. „Mit rund 700 Geräten im Mietpark, der in diesem Jahr noch beträchtlich erweitert wird, wurden unsere Abstellflächen einfach zu klein“, erklärt Geschäftsführer Thomas Kumposcht.

Geplant ist zudem ein Service- und Reparaturzentrum.

Ein Kommen und Gehen am Teleskoplademarkt

Neue Namen am Start

Europa muss sich auf neue Namen einstellen. Volvo und JLG werden im Laufe des Jahres, beziehungsweise zu Beginn des nächsten Jahres Teleskoplader mit CE-Siegel auf dem europäischen Markt platzieren. Aus diesem Markt verabschiedet haben sich im Gegenzug UpRight, das allerdings bisher nur in Amerika und Australien tätig war sowie Atlas-Weyhausen mit Sitz in Wildeshausen. Allerdings wird es weiterhin Teleskoplader von Atlas geben, dafür sorgt Atlas-Terex, Delmenhorst.

JLG hat Technik und Design von bisher unveröffentlichten Modellen der F. Weyhausen & Co. KG GmbH aus Wildeshausen übernommen. Die neuen Teleskoplader sind speziell für den europäischen Markt entwickelt und werden voraussichtlich im belgischen Werk in Maasmechelen hergestellt. JLG setzt dabei ausdrücklich auf europäische Zulieferer. Die ersten Modelle

werden erstmals auf der Conexpo in Las Vegas der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Geräte werden über das bestehende Vertriebsnetz von JLG in Europa vermarktet. Einzelheiten über den Vertrag mit der F. Weyhausen & Co. KG wurden nicht bekannt gegeben.

Bei Volvo CE wird ab dem Jahr 2003 mit Teleskoplader geplant. Das Unternehmen bedient sich dabei der bisherigen Technologie von UpRight, welche bisher nur in Amerika und Australien verkauft wurden. Der schwedische Baumaschinenproduzent plant darüber hinaus seine Präsenz in Europa in der Baumaschinenvermietung weiter auszubauen. Volvo verfolgt damit das Ziel, durch ein höheres Engagement in der Baumaschinenvermietung seine Produkte stärker am Markt zu platzieren, erklärt Klas Magnusson, Senior Vice President of Communication von Volvo CE, gegenüber *Kran & Bühne*. Mit im



Neu bei den Delmenhorstern, Teleskoplader von Atlas-Terex.

Vermietprogramm werden in Zukunft auch Teleskoplader und Arbeitsbühnen zu erwarten sein.

Der nächste im Karussell ist Terex. In den Farben von Atlas und unter dem Namen Atlas-Terex bietet das Unternehmen Geräte an, die von Terex-Lifting in Itali-

en produziert werden.

Der Wandel in diesem Markt ist im vollen Gange und am Horizont deuten sich bereits weitere Änderungen. Wir informieren natürlich aktuell in unserem Internetmagazin www.Vertikal.net über den neuesten Stand.

Ringliftpartner Dummer setzt am Reichstag auf Reichweite

Inspektion des Reichstags

Der Sitz des deutschen Bundestages, das Reichstagsgebäude in Berlin, steht unter ständiger Beobachtung. Die Außenfassade des inzwischen über 100 Jahre alten Gebäude muss aufgrund fortschreitender Alterungsprozesse und unter dem Aspekt statischer und sicherheitsrelevanter Gesichtspunkte in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Ringlift setzte für diesen Einsatz eine LKW-Arbeitsbühne von Ruthmann mit 70 Metern Arbeitshöhe ein. Dank der Reichweite von bis zu 34 Metern konnte der größte Teil des Reichstagsgebäudes ohne umsetzen untersucht werden.



Ein CT für BKW

Die Bernische Kraftwerke AG (BKW), Betreiber zahlreicher Kraftwerke in der Schweiz, hat ihren Fuhrpark um einen Compact Truck CT.2 erweitert. Der Kran ist mit einer Wippspitze und einer Hubarbeitsbühne ausgerüstet. Mit der Bühne, die auch per Funkfernsteuerung bedienbar ist, werden auch Arbeiten an Strommasten oder sonstige Reparaturarbeiten ausgeführt.

Zusätzlich dazu hat die Compact Truck AG eine zweite Schlauchtrommel konstruiert, die am Auslegerkopf angebracht werden kann. Damit wird ein Greifarm hydraulisch versorgt, der hauptsächlich zum Beseitigen von Ablagerungen an den Wehren der Wasserkraftwerke eingesetzt wird.

AC 25 überarbeitet 20 % mehr



Demag hat seinen AC 25 überarbeitet. Der neue Kran hat einen verstärkten Hauptausleger, ein höheres Gegengewicht und mehr Tragfähigkeit. Der neue 30-Tonner wird nun als Demag AC 30 geführt.

Die erhöhte Tragkraft beruht hauptsächlich auf die veränderte Stahlqualität des Hauptauslegers mit einer Zugfestigkeit von 960 N/mm². Das Gegengewicht ist auf 2,3 Tonnen angehoben worden und ist weiterhin fest in Oberwagen integriert.

Zum 25. Mal lädt die Samoter ein

Jubiläumsmesse

Bereits zum 25. Mal laden die Veranstalter der Samoter ihr Fachpublikum rund um die Bauindustrie nach Italien ein. In der oberitalienischen Stadt Verona haben sich rund 930 Aussteller auf den 300000 Quadratmetern großen Messegelände eingefunden. Zu den traditionell stark vertretenen italienischen Kran- und Arbeitsbühnenhersteller – rund drei Viertel der Aussteller kommen aus Italien – gesellen sich fast alle deutschen Mobilkranhersteller sowie etliche hiesige Arbeitsbühnenproduzenten hinzu.

Einige Aussteller nutzen zudem die Messe, um ihre Weltneuheiten zu präsentieren. Wer die Chance nutzt und eine Reise nach Verona plant, sollte mehr Zeit einplanen, um auch der Stadt selbst die Aufmerksamkeit zu machen, in der Shake-

peare seine große Tragödie „Romeo und Julia“ angesiedelt hat – ein lohnenswerter Abstecher.

Anhänger von Mobilkränen können sich an den Ständen von Autogru Rigo, Locatelli, Marchetti, Ormig und Valla ebenso austoben, wie bei Demag Mobile Cranes oder Liebherr.

Einen neuen 60-Tonner präsentiert dabei Ormig mit dem 623ttv, ausgestattet mit einem Mercedes Benz OM 926 LA Motor mit 240 kW (325 PS). Zahlreich, wie könnte es auch anders sein, sind auch die Ladekranhersteller wie Cormach, Effer, Fassi, PM und Palfinger vertreten. Der Kranbereich wird durch Anbieter von Turmdrehkränen, wie Liebherr mit seinem TT 24, und Raupenkränen abgerundet.

Nicht das gesamte „Who is Who“ der Arbeitsbühnenbranche ist auf

der Samoter vertreten. Allerdings geben sich Namen wie Grove, UpRight und Airo ebenso ein Stelldichein, wie Teupen oder Pallazani. Beide letztgenannten sind vor allem durch ihre kompakten Geräte mit Kettenantrieb bekannt.

Mehr Informationen zur Samoter erhalten Sie über unseren Link auf www.Vertikal.net unter der Rubrik Veranstaltungen.



Fassi-Krane verlegen Geotextilien

Abgetaucht



Der Dortmund-Ems-Kanal wird derzeit saniert. Zum Schutz der wichtigen Tonschicht werden Geotextilien am Grund ausgelegt. Die für diese Arbeiten eingesetzten Fassi-Ladekrane vom Typ F 330A24 wurden extra auf einem 27 Meter langen und 9,5 Meter breiten Arbeitsponton installiert.

Aufgabe der vier hydraulischen Krane ist das Ausrollen der bis zu 21 Meter breiten Matten, die an Bord der Pontons aus fünf Meter

breiten Streifen zusammengenäht werden. Die Krane rollen mit einer von dem beauftragten Unternehmen Johann Bunte GmbH & Co. aus Papenburg konstruierten Einrichtung die breiten Matten unter Wasser ab.

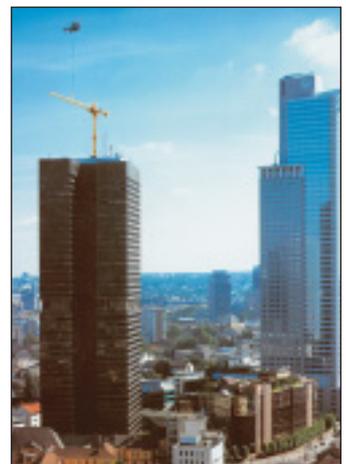
Das Vlies wird nach dem Abrollen dauerhaft mit Wasserbausteinen fixiert. Aufgrund der sensiblen Arbeitsbedingungen sind die Geräte mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl befüllt worden.

Besondere Sanierungstechnik bei Hochhauseinsatz

Aufs Dach gestiegen

Für Sanierungsarbeiten an einem 42-stöckigen Hochhaus in Frankfurt am Main musste eigens ein Turmdrehkran auf dem Dach installiert werden.

Eine Verankerung an der Fassade kam aufgrund einer neuen Fluchttreppe nicht in Frage. Der Liebherr 71 EC wurde mit einem Spezialhubschrauber vom Typ Kamov 32 A 12 KA in nur drei Stunden montiert. 19 Flügel waren für diese Spezialmontage notwendig.



Suchen Sie einen Kranverleiher? Informieren Sie sich unter

www.Vertikal.net/Vermieter



Neue Gelenkteleskopbühne von Haulotte

Nachfolgerin bestimmt

Mit der HA 12IP bringt Haulotte das Nachfolgergerät der HA12I auf den Markt. Die 12-Meter-Gelenkteleskopbühne mit 6,7 Metern seitlicher Reichweite ist für die Anwendungsbereiche Industrie und Handwerk – speziell für den Innenbereich – konzipiert. Der Oberwagen des 1,35 Meter breiten Gerätes hat keinen Überhang, so dass dieser bei Drehungen innerhalb der Spurbreite bleibt.

Die Maschine ist mit einer Proportionalsteuerung und der neuen „Soft-Touch-Bedienung“ ausgestattet. Durch einfachen Knopfdruck wählt der Nutzer die gewünschte Maschinenbewegung. Danach genügt die Wahl der Geschwindigkeit und einfaches Einschalten der Maschine, die die gewünschte Bewegung dann mittels Proportionalsteuerung selbstständig ausführt.

Der Korb hat eine maximale Traglast von 230 Kilogramm und einen Schwenkbereich von 180 Grad. Die Maschine hat einen Wenderadius von 2,85 Metern.



Bewegung im Konzern

UpRight fusioniert

W.R. Carpenter Nordamerika (WR Carpenter), Mutterkonzern von UpRight, fusioniert mit seinem Tochterunternehmen. Gleichzeitig hat WR Carpenter den „Chapter-11“-Antrag gestellt. Darüber hinaus wurde der Reorganisationsplan von UpRight seitens des Insolvenzgerichtes genehmigt.

Eben dieser Plan sieht eine Fusion beider Unternehmen vor. Ian Menzies, Präsident und CEO von UpRight, erklärt, dass dieser Plan die volle Unterstützung der Aktionäre und Geldgeber habe. Er geht weiterhin fest davon aus, dass die Fusionierung von WR Carpenter und UpRight eine gesunde Kapitalstruktur schaffe. Das zukünftige Unternehmen werde zudem auch Hunderte von Arbeitsplätzen erhalten und die Zusammenarbeit mit den Händlern weiterführen. Auf diesem Weg werde den Kreditgebern eine bessere Basis eingerichtet.

Mehr unter ► www.Vertikal.net

Ingenieurmangel befürchtet

Schüler begeistern

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) fordert mehr Naturwissenschaftsstunden an den Schulen. Gemeinsam mit dem Deutschen Philologenverband tritt der VDI ein, dass ein Drittel der Unterrichtszeiten dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld zur Verfügung stehen soll. Der Unterricht brauche mehr Praxis, um Schüler zu begeistern, so eine Verlautbarung des Verbandes.

Der Verband hält mittelfristig einen Bedarf von mehr als 20000 Ingenieuren jährlich im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik für den Erhalt

des Technologiestandortes Deutschland notwendig.

Darüber hinaus ruft der VDI auf, den Erfahrungsschatz älterer Ingenieure in Zukunft deutlich besser zu nutzen. „Es muss nach Wegen gesucht werden, das Erfahrungswissen älterer Ingenieure so weit wie möglich zu nutzen und Beschäftigungslose wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Konzepte des lebenslangen Lernens müssen eine berufsbegleitende Weiterbildung hinsichtlich dieser Zielgruppe berücksichtigen“, erklärt Klaus Henning, Präsidiumsmitglied des VDI.

Überbrückungskredit gewährt

Investoren stärken Skyjack

Kensington Capital Partners Limited hat Skyjack einen Überbrückungskredit gewährt. Der Kredit über zehn Millionen kanadischen Dollar (rund 7,18 Millionen Euro) wird von Skyjack zur Bezahlung der laufenden Kosten sowie der Zulieferer verwendet. Damit wird es keine Produktionsunterbrechungen aufgrund finanzieller Engpässe geben.

Für das laufende fiskalische Jahr, das bei Skyjack bis Ende März läuft, rechnet das Unter-

nehmen mit roten Zahlen. Aufgrund der sinkenden Nachfrage in den USA sind die Stückzahlen bereits gesenkt worden. Die Produktion wurde vom deutschen Standort Löbau nach Ungarn verlegt. Löbau bleibt aber Standort für Skyjack.

Damit werde Skyjack weiter gestützt und das Vertrauen in das Unternehmen und die Produkte deutlich, erklärt Floris van Dam, Geschäftsführer von Skyjack Europe, gegenüber *Kran & Bühne*.

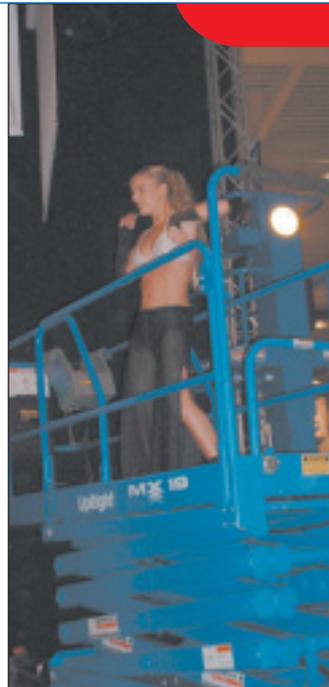
Swissbau lockt Fachbesucher

Buntes treiben

Die größte Schweizer Baumesse, die Swissbau, hat wieder weit über 60000 Besucher angelockt. Auch mit einige Weltneuheiten konnte die Messe aufwarten. Einige Hersteller und vor allem die Schweizer Vertragshändler informieren über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Arbeitsbühnen, Teleskoplader und kleineren Baumaschinen. Die neuste Weiterentwicklung von JLG, die

Serie II des Modells 450, wurde dabei zum ersten Mal präsentiert. Bei dieser Serie hat JLG beim ersten Gelenk den Hubzylinder durch eine Zwangsnivelierung ersetzt.

Zahlreiche Shows standen zu dem auf dem Programm der Aussteller und lockerten dabei die Atmosphäre auf. Die überwiegende Mehrzahl der Aussteller sind mit dem derzeitigen Schweizer Markt sehr zufrieden.



Wollen Sie eine Arbeitsbühne mieten? Informieren Sie sich unter www.Vertikal.net/Vermieter

Vertikal.net

Kurz & Wichtig

■ Die UP AG hat eine neue Niederlassung im schweizerischen Sissach eröffnet. Die Niederlassung wird unter der Firmierung UP BS AG von Dieter Stebler geführt.



■ Nachgereicht: In die Liste der Mobilkrane mit maximal fünf Achsen und den höchsten Auslegerlängen reiht sich der Grove GMK 5100 ein. Mit 86 Meter Hakenhöhe hat sich der 100-Tonner seinen Platz unter den ersten Zehn verdient.

■ Die Palfinger GmbH hat einen neuen Standort in Deutschland bezogen. Verwaltung und Produktion in neu errichtete Gebäude im bayrischen Ainring eingezogen.

■ Renovationsarbeiten an der pyramidenförmigen Herz-Jesu-Kirche in Kassel-Niederzwehren sind abgeschlossen. Die beauftragte Firma Okel aus Diemeltstadt setzte dabei Geräte von Zoom für die Installation einer neuen Isolierung sowie Akustikplatten ein.

■ Hydraulik Bühnen Verleih (HBV) hat seinen Fuhrpark um eine Genie S125 erweitert. Die Teleskoparbeitsbühne mit 40 Metern Arbeitshöhe wird unter anderem im Stahlhallenbau und Restaurationen von unter anderem Kirchen eingesetzt. Volquart Molt-Stefes überreichte die Maschine den Eigentümern Frank Sommer und Karl-Heinz Potocnik zum Nikolaustag.



■ Effer baut seinen Vertrieb aus. In den USA hat North America Lifting Equipment eine neue Lagerhalle mit 1500 Quadratmetern erweitert, in Griechenland hat Effer Hellas rund 1000 Quadratmeter Fläche mehr zur Verfügung und für Ende diesen Jahres plant das Unternehmen in der chinesischen Hauptstadt Peking präsent zu sein.

■ Einen neuen Vertriebspartner vermeldet Tirre. Das Unternehmen Menke-Janzen Fahrzeug- und Karosseriebau GmbH aus Werlte bei Osnabrück bietet nun die Programmpalette von Tirre und PM an.

■ Ringlift hat 50 Partner. Das jüngste Mitglied der Organisation ist das Unternehmen W.L. Service und Arbeitsbühnen GmbH, dessen Geschäftsführer André Brummer aus Lübeck ist.

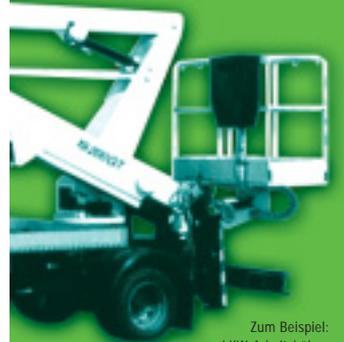


ÖkoLine



Clever gekauft.

Flexibel vermietet.



Zum Beispiel: LKW-Arbeitsbühne Typ 19.200 GT aus der Serie P von GSR

ÖkoLine sind funktionelle, robuste, sichere und betriebskostenarme LKW-Arbeitsbühnen von 16 - 28 m Arbeitshöhe sowie zwei TOP-Teleskop-Anhängerarbeitsbühnen mit 12,50 und 18,50 m Arbeitshöhe zu einem absolut phantastischen Vermieterpreis.

Mehr Infos über die vielen Vorteile von ÖkoLine oder ein individuelles Angebot abfordern unter Telefon 0511/67483-25 oder per E-Mail: d.dreyer@bertram-hannover.de

BERTRAM®

Junkersstraße 2-6 · 30179 Hannover · Telefon 0511/67483-49 · www.bertram-hannover.de